

7. Die Rechte des Kaninchens

Wir haben ein Recht auf Glück, Sicherheit und Gesundheit!

Themen	Menschenrechte allgemein
Komplexität	Stufe 1
Alter	8–10 Jahre
Zeit	30 Minuten
Gruppengröße	5–20 Kinder
Art der Aktivität	Phantasie, Brainstorming, Diskussion
Überblick	Einführung der KRK
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Den Kindern soll klar werden, dass sie ihre Kinderrechte instinktiv wahrnehmen. • Vermittlung des Zusammenhangs zwischen menschlichen Bedürfnissen und Menschenrechten • Die Kinder stellen sich vor, welche Fürsorge ein Kaninchen braucht, und übertragen dies auf die Bedürfnisse von Kindern und ihr Recht auf Überleben und Entwicklung.
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> • Kopieren Sie die KRK auf Papier oder ein Flipchart.
Materialien	<ul style="list-style-type: none"> • Flipchartpapier und Marker • Flipchart oder eine Kopie der KRK



Menschenrechte allgemein

Anleitung

1. Die Kinder stellen sich vor, sie müssten für ein Hauskaninchen sorgen, und geben ihm einen Namen. Sie müssen an alles denken, was das Kaninchen braucht, um glücklich, sicher und gesund zu bleiben. Fragen Sie: „Was braucht das Kaninchen?“ Die Kinder schlagen dann wahrscheinlich Dinge wie Stall, Futter, Wasser, Auslauf, Aufmerksamkeit, Liebe oder ein zweites Kaninchen als Freundin vor. Schreiben Sie „KANINCHEN“ (bzw. dessen Namen) oben in die linke Spalte einer Tabelle (siehe Seite 90) und listen Sie die Antworten der Kinder auf.
2. Fragen Sie dann: „Wer muss dafür sorgen, dass das Kaninchen alles bekommt, was es braucht?“ Notieren Sie die Antworten der Kinder, also z. B. sie selbst oder wem das Kaninchen sonst gehört.
3. Bestätigen Sie, dass das Kaninchen zum Überleben und für seine Entwicklung Dinge wie Nahrung, Wasser und einen Stall braucht. Stellen Sie anschließend z. B. folgende Fragen:
 - a. Wenn ein Kaninchen diese Dinge wirklich braucht, um zu überleben, sollte es dann ein Recht darauf haben?
 - b. Wer muss dafür sorgen, dass die Rechte des Kaninchens verwirklicht werden?
4. Schreiben Sie dann „KINDER“ oben in die rechte Spalte der Tabelle und bitten Sie die Gruppe um ein Brainstorming: „Was brauchen Kinder, um sich zu entwickeln und glücklich, sicher und gesund zu sein?“ Listen Sie die Antworten der Kinder auf und konzentrieren Sie sich auf Dinge wie ein Zuhause, Nahrung, Wasser, Familie, Freundinnen, Freunde, Spielsachen, Bildung, Liebe und Aufmerksamkeit.
5. Fragen Sie: „Wer muss dafür sorgen, dass Kinder alles bekommen, was sie brauchen, um glücklich, sicher und gesund zu bleiben?“ Wichtige Antworten wären z. B. Erwachsene, Eltern, Familie und Betreuungspersonen.
6. Stellen Sie z. B. folgende Fragen, um weitere Kinderrechte einzubeziehen, und tragen Sie zusätzliche Bedürfnisse in die Tabelle ein:

Quelle: DIY guide to improving your community – getting children and young people involved, Save the Children across Scotland, 2005



- a. Was brauchen Kinder für ihren Schutz, ihr Überleben, ihre Entwicklung und Beteiligung an der Gesellschaft?
 - b. Wenn Kinder diese Dinge brauchen, sollten sie dann ein Recht darauf haben?
 - c. Wer muss dafür sorgen, dass Kinder diese Rechte haben?
7. Fragen Sie die Gruppe, ob sie schon mal etwas vom Übereinkommen über die Rechte des Kindes (KRK) gehört haben. Verteilen Sie Kopien der kinderfreundlichen Version oder verwenden Sie ein Plakat. Erklären Sie, dass in diesem Dokument alles aufgeführt ist, worauf jedes Kind auf der Welt ein Recht hat.

Nachbereitung und Auswertung

1. Fordern Sie die Kinder auf, ihre Tabelle mit den Rechten in der KRK zu vergleichen. Stellen Sie fest, dass sie eine Liste von Kinderrechten zusammengestellt haben. Stellen Sie z. B. folgende Fragen:
 - a. Welche Rechte habt ihr genannt, die auch in der KRK aufgeführt sind? Markieren Sie diese in der Tabelle mit einem Sternchen.
 - b. Was meint ihr, warum ihr von allein auf so viele dieser Rechte gekommen seid?
2. Weisen Sie darauf hin, dass die Gruppe von Anfang an wusste, was Kinder brauchen, um sich zu entwickeln und aufzuwachsen, ohne dass Erwachsene ihnen das erst sagen mussten. Sie sind Expertinnen und Experten ihres eigenen Lebens! Erklären Sie, dass die KRK die Kinderrechte fördern, schützen, gewährleisten und dafür sorgen soll, dass Kinder an der Welt um sie herum teilhaben können.

Vorschläge zur Weiterarbeit

Dies ist eine ausgezeichnete Einführung in die Kinderrechte, die den engen Zusammenhang zwischen Bedürfnissen und Rechten aufzeigt. Sie ist eine direkte Vorübung für andere Aktivitäten, die sich eingehender mit den Kinderrechten beschäftigen, wie zum Beispiel „Rechte-Mobile“, S. 153.

Tipps für die Moderation

- Für diese Aktivität muss man nicht lesen können, daher eignet sie sich auch für sehr kleine Kinder. Man muss ihnen nur in einfachen Worten erklären, was „Rechte“ sind. Die KRK kann später eingeführt werden.
- Das „Kaninchen“ kann durch jedes andere Haustier ersetzt werden.
- Varianten: Je nach Gruppe können Sie zum Schluss die kinderfreundliche KRK laut vorlesen lassen: Jedes Kind liest einen Artikel.
- Abwandlung für ältere Kinder: Beim Vergleich der von den Kindern erstellten Liste mit der KRK können Sie eine Diskussion über die Rechte anregen, die die Kinder nicht genannt haben, z. B. anhand folgender Fragen:
 - Werden in der KRK Bedürfnisse und Rechte aufgeführt, die nicht auf eurer Liste waren?
 - Was meint ihr, warum diese in der KRK stehen?
 - Meint ihr, ihr hättet an diese Bedürfnisse und Rechte denken müssen? Und warum?

Tabelle

KANINCHEN	KINDER

